

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 22 (1906)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXII.  
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. August 1906.

**Wochenspruch:** Du sollst anstatt an Dich stets nur zu denken  
Ins Meer der Liebe Deinen Blick versenken.

## Verbandswesen.

Kantonaler Handwerker-  
und Gewerbeverein Zürich.  
Derselbe tagte letzten Sonntag  
in Thalwil unter dem Präsi-  
dium von Buchdrucker Peter  
von Pfäffikon. Schlossermeister

Geislinger berichtet über das Lehrlingsregulativ und dessen  
Handhabung, Dr. Hafner über die Bedeutung der Waaren-  
häuser, Dr. Dinga über die Antistreib-Initiative (die  
wir an anderer Stelle dieses Blattes abdrucken). Nach  
den Verhandlungen wurde die Gewerbeausstellung besucht.

**Glarner Kantonaler Baumeisterverband.** Zur Wahr-  
nung gemeinschaftlicher Berufsinteressen und Behandlung  
aller das Baugewerbe betreffenden Fragen haben sich  
bekanntlich die glarnerischen Baumeister zu einer Ver-  
einbarung zusammengeschlossen, die in letzter Zeit bei  
mehreren Gelegenheiten an die Öffentlichkeit getreten ist.  
Verschiedene laut gewordene Stimmen lassen es wünsch-  
bar erscheinen, über den Zweck und das Ziel des Ver-  
bandes die Öffentlichkeit aufzuklären, um nicht die da  
und dort verbreitete Auffassung un widersprochen zu lassen,  
als ob diese Genossenschaft ausschließlich ein Gegengewicht  
gegenüber der Arbeiterorganisation sei und ihre Existenz-  
berechtigung lediglich aus dem Kampfe gegen die Arbeiter-  
schaft ableite.

Wie in den verschiedensten Zweigen gewerblicher  
Tätigkeit haben die Verhältnisse, wie sie sich im Laufe  
der Jahre herausentwickelt hatten, Mißstände gezeitigt,  
die auf die Dauer unerträglich zu werden drohten und  
für das Baumeistergewerbe eine Gefahr wurden. Was  
lag näher, als den Zusammenschluß der gemeinsamen  
Interessen anzustreben und so vereint den Auswüchsen  
die Spitze zu brechen?

Dies glaubt der Baumeisterverband zu erreichen,  
indem er ein verbindliches Preisregulativ für die  
Tagelohnarbeiten, für Materialien und kleinere Aufträge  
aufgestellt hat, dessen Nichtbeachtung für die Mitglieder  
bedeutende Geldbußen nach sich zieht. Um eine genaue  
Kontrolle zu ermöglichen, ist der Vorstand ermächtigt  
worden, bei jedem Mitglied beliebig eine Büchervisitation  
vorzunehmen.

Der wesentlichste Zweck der Vereinigung liegt jedoch  
in der Regelung des Submissionswesens. Wenn  
es dem Verband gelingt, auf diesem Gebiete einen Fort-  
schritt zu erzielen, die giftigen Blüten am Baume dieses  
Gewerbes auszuroden und damit auch für andere Berufs-  
zweige bahnbrechend voranzugehen, dann kann sich der  
Baumeisterverein ein wirkliches Verdienst auch für weitere  
Kreise des gewerblichen Lebens erringen. Für sämtliche  
Submissionen innerhalb des Kantons wurden bindende  
Vorschriften aufgestellt. Die sich um einen Bau inter-  
essierenden Mitglieder haben sich beim Präsidenten der  
Kommission anzumelden. Ein vom Fall zu Fall zu  
wählendes Kollegium führt die Berechnungen aus. Sollte

irgend ein Mitglied in verwandtschaftlichem Verhältnisse oder durch Bekanntschaft, Geschäftsverbindungen zc. Aussicht haben, die Ausführung der Baute zu erhalten, so ist er zum vornherein dazu verhalten, die niedrigste Eingabe zu machen. Bei Submissionen in Gemeinden kommen selbstredend vor allem die in der betreffenden Gemeinde ansässigen Verbandsmitglieder in Betracht. Erst wenn denselben infolge zu weitläufiger Arbeit nicht möglich ist, die Offerte selbst auszuführen, kommt in erster Linie dasjenige Mitglied in Betracht, das bisanhin bei solchen Arbeiten am wenigsten berücksichtigt werden konnte. Bei freier Wahl des Bauherrn ist der Unternehmer verpflichtet, an der von der Kommission festgesetzten Bausumme festzuhalten. Bei unbestimmten Fällen entscheidet das Loos. Für Uebertretungen dieser Vorschriften sind Bußen in prozentualem Verhältnis zur Bausumme festgesetzt.

Auf dieser Basis hofft der Verband, das Baumeistergewerbe sanieren zu können. Diesen Bestrebungen ist der beste Erfolg zu wünschen. Sie entspringen durchaus nicht einem reaktionären Geiste, sondern der Erkenntnis der wirtschaftlichen Imperative unserer Tage! („Gl. N.“)

### Kampf-Chronik.

**Maurerstreik in Zürich.** Nach einer Erhebung vom 31. Juli haben seit dem 18. Juli 500 Mann die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen. Es arbeiten heute wieder etwa 1200 Maurer in der Stadt. Man darf also wohl sagen, daß der Streik seinem Ende entgegengeht.

**Der Zürcher Maurermeisterverein** hat auf das Schreiben des Herrn Stadtpräsident Pestalozzi, in welchem er diesen Verein einladet, nochmals mit den Arbeiterführern vor das Einigungsamt behufs Streifschlichtung zu erscheinen, geantwortet, er halte an seinem Beschlusse vom 12. Juli fest, auf weitere Verhandlungen vor dem Einigungsamt zu verzichten.

**Maureraussperrung in der Waadt.** Mit dem Solidaritätsgefühl der waadtländischen Baumeisterschaft scheint es nicht weit her zu sein, denn für die Gegend von Montreux und Vevey wird die Aussperrung der Maurer als vollständig gescheitert betrachtet. Mit Ausnahme einiger aus Lausanne gekommener Maurer und Handlanger wurde niemand entlassen. In Yverdon sind die Baumeister dem Aussperrungsbeschlusse der Lausanner Unternehmer ebenfalls nicht nachgekommen.

**Der Zimmerleutenstreik in St. Gallen ist beendet!** Nach 100 tägiger Dauer des Streiks haben die Zimmerleute die Arbeit wieder bedingungslos aufgenommen; sie haben also nichts gewonnen, wohl aber rund je 100 Tagelöhne verloren und dadurch sich und ihre Familien in Schulden und Glend gestürzt! Der 10 stündige Arbeitstag, um den sich der Streik größtenteils drehte, ist geblieben, dank dem festen Zusammenhalt der Meister. Das „Tagbl.“ macht dazu folgende Betrachtung:

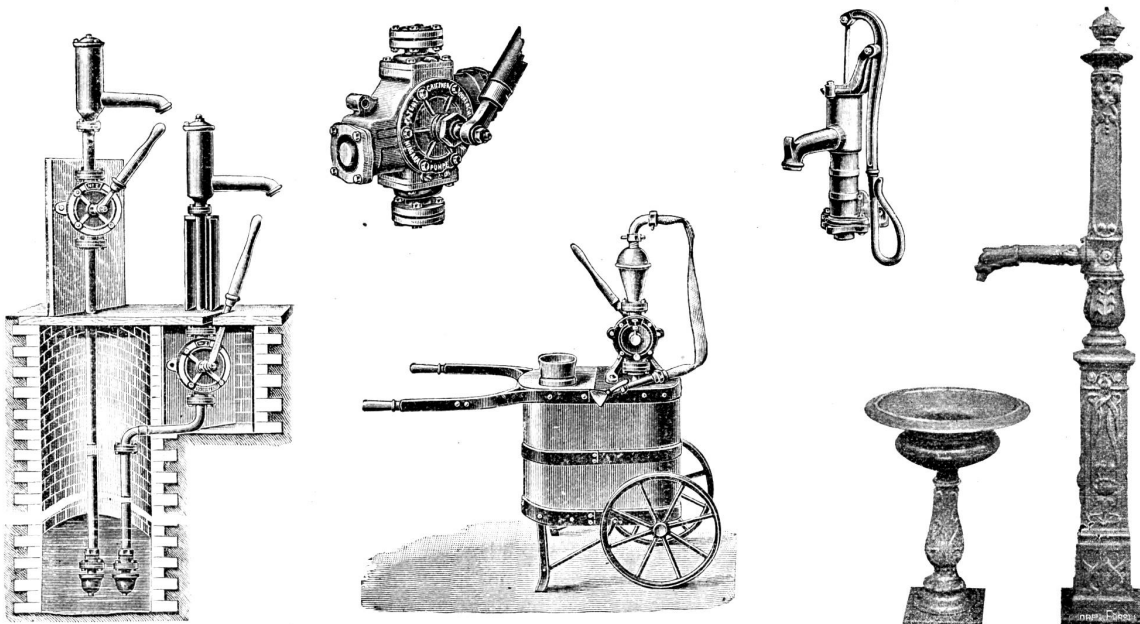
„Es ist ein gemischtes Gefühl, mit welchem diese Nachricht aufgenommen wird. Einmal dasjenige der Befriedigung darüber, daß der Streik endlich sein Ende erreicht hat — wirken solche Ausstände im wirtschaftlichen Organismus doch nicht anders als wie ein Fremdkörper, dessen Beseitigung als allgemeines Bedürfnis und

## Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.

≡ **Pumpen für alle Zwecke.** ≡

19r06



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.